



DIE POSAUNE

Russische Soldaten foltern ukrainische Kriegsgefangene

- Jeremiah Jacques
- [27.06.2023](#)

Einem Bericht der *Times* vom 17. Juni zufolge werden ukrainische Kriegsgefangene von russischen Truppen gefoltert, unter anderem durch Kastration.

Der Bericht schildert die Geschichte von zwei ukrainischen Soldaten im Alter von 25 und 28 Jahren, die kürzlich im Rahmen eines Gefangenenaustauschs aus russischer Gefangenschaft entlassen wurden. Nach ihrer Rückkehr wurden die beiden suizidgefährdet und an die Psychologin Anzhelika Yatsenko überwiesen, die auf die Betreuung von jungen Männern mit großen Problemen spezialisiert ist.

Mehrere Wochen lang waren die beiden nicht in der Lage, Jatsenko genau zu erklären, was sie erlitten hatten. „Ich wusste aus früheren Fällen, dass sie wahrscheinlich gefoltert worden waren“, sagte sie der *Times*. „Als jemand, der die schwierigsten Fälle überwiesen bekommt, meist Männer unter 35, kann mich das kaum überraschen.“

Nachdem sie sie schließlich davon überzeugt hatte, die genaue Art der Folter, die sie erlitten hatten, zu enthüllen—sie wurden brutal geschlagen und dann mit einem Taschenmesser ohne Betäubung kastriert—war sie zu fassungslos, um weiterzumachen.

[Es war] das erste Mal, dass ich mich nicht wie ein professioneller Psychologe verhielt. Ich hatte noch nie etwas so Schreckliches gehört. Ich sagte ihnen, dass ich auf die Toilette müsse, und ging und weinte und weinte. Ich wollte nicht, dass sie es sehen, weil sie denken könnten, es gäbe keine Hoffnung.

--Anzhelika Yatsenko

Den Russen wird auch vorgeworfen, ukrainische Kriegsgefangene und Zivilisten mit Scheinhinrichtungen, Demütigung, Vergewaltigungen und Elektroschocks zu foltern.

Staatlich gebilligt? Die russische Regierung bestreitet, dass sie die Folterung von Kriegsgefangenen oder Zivilisten befürwortet. In einem neuen Bericht des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen über Folter heißt es jedoch, dass die zahlreichen Berichte von Ukrainern und die Konsistenz der angeblich angewandten Methoden bedeuten, dass die Praxis mit ziemlicher Sicherheit „staatlich gebilligt“ ist.

Die Ähnlichkeit der Anschuldigungen deutet auf ein gewisses Maß an Koordination, Planung und Organisation sowie auf eine direkte Genehmigung, eine bewusste Politik oder eine offizielle Duldung durch übergeordnete Behörden hin“, heißt es in dem Bericht.

„Der Russland-Ukraine-Krieg vermittelt der Welt ein anschauliches Bild vom Ausmaß des Bösen, zu dem Putin bereit ist“, schrieb Trumpet-Chefredakteur Gerald Flurry in [Der Ukraine-Krieg wird nicht den Dritten Weltkrieg auslösen!](#)

Putin ist ein böser, skrupelloser, rachsüchtiger Agent mit Methoden der psychologischen Kriegsführung, der Ermordung und des Krieges nach sowjetischem Vorbild. Seine abscheuliche und verheerende Politik ist durch und durch krank und sogar satanisch!

-Gerald Flurry

Um mehr über die Tiefe von Putins Motivationen und Brutalität zu erfahren, lesen Sie Herrn Flurrys Broschüre [Der prophezeite „Fürst von Russland“](#).